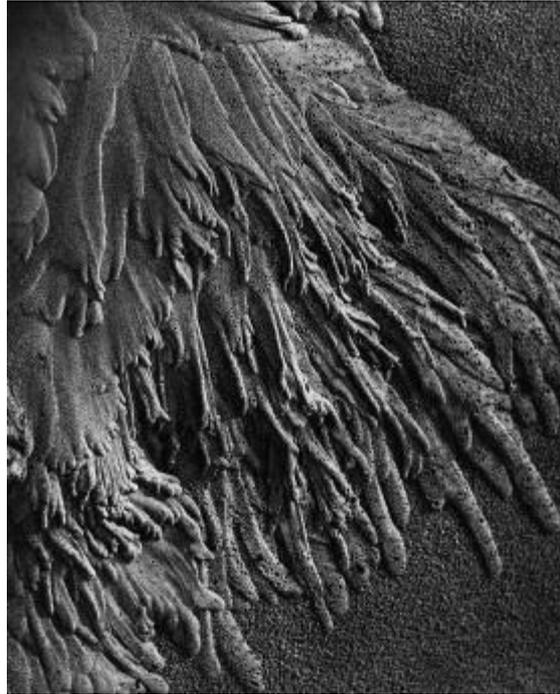




David Batchelder, Ohne Titel, Inkjet Print on Ilford Smooth Pearl, 90 x 60 cm, © David Batchelder



Alfred Ehrhardt, Spuren fließenden Wassers im Sandboden, 1933–36, späterer Abzug 1967, 30 x 24.2 cm, Silbergelatineabzug, © Alfred Ehrhardt Stiftung / bpk

## 100 Jahre bauhaus II: DAS WATT: David Batchelder | Alfred Ehrhardt

27. April bis 7. Juli 2019

Eröffnung: Freitag, 26. April 2019, 19–21 Uhr

Kuratorin: Dr. Christiane Stahl

Alfred Ehrhardts fotografisches Erstlingswerk DAS WATT (1933–36) ist eine Ode an die Natur. Es zählt zu den herausragenden Bildleistungen der Avantgarde-Fotografie der 1930er Jahre und bildet die »Crème de la Crème« seines fotografischen Werks. Die künstlerische Qualität dieser Serie sucht auch unter den Meistern der Fotografie der Neuen Sachlichkeit Ihresgleichen. Am Dessauer Bauhaus im Vorkurs von Josef Albers formiert, faszinieren Ehrhardt die durch Wind und Wasser täglich neu entstehenden abstrakten Strukturen im Sand, die ihn an den Materialkundeunterricht erinnern, wo man »Struktur, Textur und Faktur« von Materie erfasste. Dem Prinzip der Bildserie folgend, spürt er durch den Vergleich der täglich neu erschaffenen Formvariationen den natürlichen Gesetzmäßigkeiten im Zusammenwirken der Naturkräfte nach. Bewusst suggeriert seine Typologie der Sandriffelbildungen eine Verbindung von Mikro- und Makrokosmos.

Anders als Alfred Ehrhardt arbeitet der US-Fotograf David Batchelder (\* 1939) bewusst mit digitaler Kamera, um dem Küstenstreifen der Isle of Palms seines Heimatortes Charleston in South Carolina erstaunliche Sandformationen zu entlocken, die laut Batchelder mit analoger Technik im Verborgenen geblieben wären: "Meine Fähigkeit zum Sehen nahm zu, weil ich

tausende von Fotografien machen und anschauen konnte. Das hat mein Sehvermögen verbessert. Heute erkenne ich viele interessante Dinge im Sand, die zwar vorher schon da waren, die aber jenseits meines Sehvermögens lagen." Batchelder geht bewusst mit der menschlichen Wahrnehmung um: Die Abstraktion des auf wenige Informationen reduzierten Naturmotivs erzeugt verborgene Vorstellungen. Es erscheint fast unmöglich, in diesen Bildern keine konkreten Motive zu entdecken. Etwas in uns möchte Gesichter, Figuren, eine Landschaft oder eine Galaxie sehen, und doch sehen wir nur herab auf ein kleines Stück Strand.

Anders als Ehrhardt interessiert Batchelder nicht die Gesetzmäßigkeiten der Struktur, sondern das Chaotische, Absonderliche, Surreale, Nicht-Rationale, kurz: die Welt des Traums und der Phantasie. Batchelders Freiheit des Spielerischen steht gegen Ehrhardts sachliches Ordnungsgefüge, Wissenschaft gegen Poesie.

### Veranstaltungen zur Ausstellung:

Sonntag, 28. April 2019, 14 Uhr: Künstlergespräch mit David Batchelder und Dr. Christiane Stahl, Alfred Ehrhardt Stiftung

Mittwoch, 29. Mai 2019, 19 Uhr: Filmvorführung und Gespräch: Alfred Ehrhardts Film Urkräfte am Werk (1937) im Kinofilm Die Deutschstunde (Herbst 2019). Christiane Stahl im Gespräch mit Darius Ghanai, der die Titelsequenz gestaltet hat, über die Abenteuer mit Themensuchen, verschollenen Filmspulen und Digitalisaten

Mittwoch, 26. Juni 2019, 19 Uhr: In der Reihe Literaturhaus der Fotografie: Terrapoesie. Eine essayistische Annäherung an die Watt-Fotografen von Alfred Ehrhardt und David Batchelder von Daniel Falb. Moderation: Thomas Böhm (radioeins: Die Literaturagenten)

### Kommende Ausstellungen:

12./13. Juli bis 15. September 2019: 100 Jahre Bauhaus III : Vorkurs Landeskunstschule Hamburg 1930-1933: Fritz Schleifer | Alfred Ehrhardt

20./21. September bis 22. Dezember 2019: 100 Jahre Bauhaus IV : Die Kurische Nehrung: Kazimieras Mizgiris | Alfred Ehrhardt

Mit freundlicher Unterstützung  DJE Kapital AG

**ALFRED EHRHARDT STIFTUNG** | Auguststr. 75 | 10117 Berlin | +49 (0)30 200953-33, Fax -34 |  
Öffnungszeiten: Di bis So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 21 Uhr | [info@alfred-ehrhardt-stiftung.de](mailto:info@alfred-ehrhardt-stiftung.de) | [www.alfred-ehrhardt-stiftung.de](http://www.alfred-ehrhardt-stiftung.de)

Projektgebundene Pressearbeit: **ARTPRESS** – Ute Weingarten | Danziger Str. 2 | 10435 Berlin | +49 (0)30 48496350 |  
[artpress@uteweingarten.de](mailto:artpress@uteweingarten.de) | Alexandra Saheb [saheb.artpress@uteweingarten.de](mailto:saheb.artpress@uteweingarten.de) | Pressebilder unter:  
<http://artpress-uteweingarten.de/presSELounge/>